

Freiheit und Sicherheit - die Armee und ihre Aufträge

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **173 (2007)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-71156>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Freiheit und Sicherheit – die Armee und ihre Aufträge

Die Sicherheitslage der Schweiz hat sich seit dem Fall der Berliner Mauer verändert. Das hat Folgen auch für die Schweizer Armee. Drei Aufträge werden ihr von der Bundesverfassung vorgegeben: die Verteidigung und Raumsicherung, die Friedensförderung und die Existenzsicherung. Sie bilden den roten Faden für die Armeetage in Lugano, die vom 20. bis 25. November 2007 dauern.

Die letzten Armeetage fanden 1998 in Frauenfeld statt. Mit Lugano erhält erstmals das Tessin die Chance, diesen Grossanlass durchzuführen. Er ist die erste Gesamtschau seit der Armeereform XXI. Der Standort Lugano bietet viele Vorteile. So kann sich die Armee gleichzeitig zu Wasser, in der Luft und auf der Erde mit Einsatzmitteln präsentieren, die nur selten in Kombination mit anderen Truppeneinheiten zu sehen sind.

Mitten in der Stadt

Auf drei Präsentationsflächen in der Stadt Lugano und an den zwei Aussenstandorten Isonne und Flugplatz Locarno können die Besucherinnen und Besucher die Vorführungen der Hauptwaffensysteme auf dem See, in der Luft und auf dem Boden mitverfolgen. So sind etwa spektakuläre Abseilaktionen von Aufklärungseinheiten aus dem Helikopter zu sehen, ferner Aufklärungsdrohnen im Einsatz und Säuberungsaktionen durch Grenadiere. Sie finden dort statt, wo in Lugano auch sonst «viel Action» läuft: neben dem Fussballstadion Cornaredo.

Im Ausstellungszentrum Conza können sich die Besucherinnen und Besucher, vor Wind und Wetter geschützt, wertvolles Wissen zu den drei Armeeaufträgen aneignen und zum Beispiel in Form eines Parcours in Erfahrung bringen, welche Rolle der Mensch mit und in der Armee spielt.

Am Lido befinden sich Ausstellungen zu den Bereichen Wasser und Luft. Neben Vor-

führungen zu Bergungsaktionen auf dem Trümmerfeld, Löschaktionen, Minenräumung, Checkpoint und Patrouillenbooten werden hier auch Armeetiere im Einsatz zu sehen sein.

Schwimmende «Hornet»

Als Navy-Jet konzipiert, hat sich seinerzeit der F/A 18 auch für die Schweizer Luftwaffe als bestes Kampfflugzeug herauskristallisiert. Die Maschine hat sich in unserem engmaschigen Luftraum und in der schwierigen Topografie bestens bewährt. Dass sie auch hierzulande auf dem Wasser eingesetzt wird, ist allerdings aussergewöhnlich. Lugano macht's möglich: Tatsächlich präsentiert sich die «Hornet» schwimmend, auf einer Plattform am Quai vor dem Stadtzentrum. Dabei haben die Organisatoren aus der Not eine Tugend gemacht: Weil die Zerlegung des Kampfflugs zum Transport durch die engen Strassen Luganos viel zu aufwendig gewesen wäre, werden der «Hornet» für die Verlegung vom Flugplatz Agno nach Lugano Paradiso lediglich «die Flügel gestutzt». Über den See gelangt sie anschliessend an ihren zentralen Standort

Weltniveau am Luganersee

An Highlights mangelt es auch sonst nicht. Der weltbekannte Schweizer Lichtkünstler Gerry Hofstetter beleuchtet im kulturellen Rahmen der Armeetage 07

Programm

Weitere Informationen zu den Armeetagen 2007 in Lugano finden Sie unter www.armee.ch/armeetage.

Extrazüge

Die SBB bieten für die Anreise nach Lugano und zurück Extrazüge sowie eine Aktions-Tageskarte für 39 Franken (2. Klasse) an. Der Eintritt zu den Ausstellungs- und Vorführungsgeländen ist gratis. Informationen auf www.sbb.ch (ab 5. November 2007)

Gruppenangebote

Auf Anfrage können bei Lugano Turismo Angebote für Gruppen mit Übernachtungsmöglichkeiten eingeholt werden. Der Zutritt zu allen drei Schauplätzen Cornaredo, Conza und Lido ist gratis. Die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel von Lugano ist für die Besucherinnen und Besucher der Armeetage 2007 ebenfalls kostenlos.

Kontakt über 091 913 32 32, E-Mail: Incoming@lugano-tourism.ch, www.lugano-tourism.ch

diverse Gebäude in der Stadt. Und die Patrouille Suisse startet gleich zweimal über dem Luganersee durch, am Samstag und am Sonntag.

Eine besondere Attraktion bildet das Galakonzert der Swiss Army Concert Band. Sie gilt nicht nur unter Experten als Formation von Weltruf in der Unterhaltungsmusik. Zuletzt begeisterte die Eliteformation mit «Movie Classics» Ende September im Kultur- und Kongresszentrum in Luzern. Ihr Konzertprogramm war dermassen erfolgreich, dass es in Lugano noch einmal aufgeführt wird. Überhaupt räumen die Organisatoren der Militärmusik einen hohen Stellenwert ein. Denn nur einen Tag später findet auf dem Ausstellungsgelände der Armeetage, im Conza, ein Rock-, Pop-, Funk- und Soul-Konzert der Swiss Army Gala Band statt.



Lugano erlaubt gleichzeitig zu den Dimensionen Luft und Boden auch den Einbezug des Wassers.



Das Schwergewicht der Armeetage liegt auf den Vorführungen. Fotos: ZEM (Zentrum elektronische Medien) ■